

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 55 (1977)
Heft: 2

Artikel: Haben Sie schon vom "Feriendorf Twannberg" gehört?
Autor: Weiss, Kristin
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-721630>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

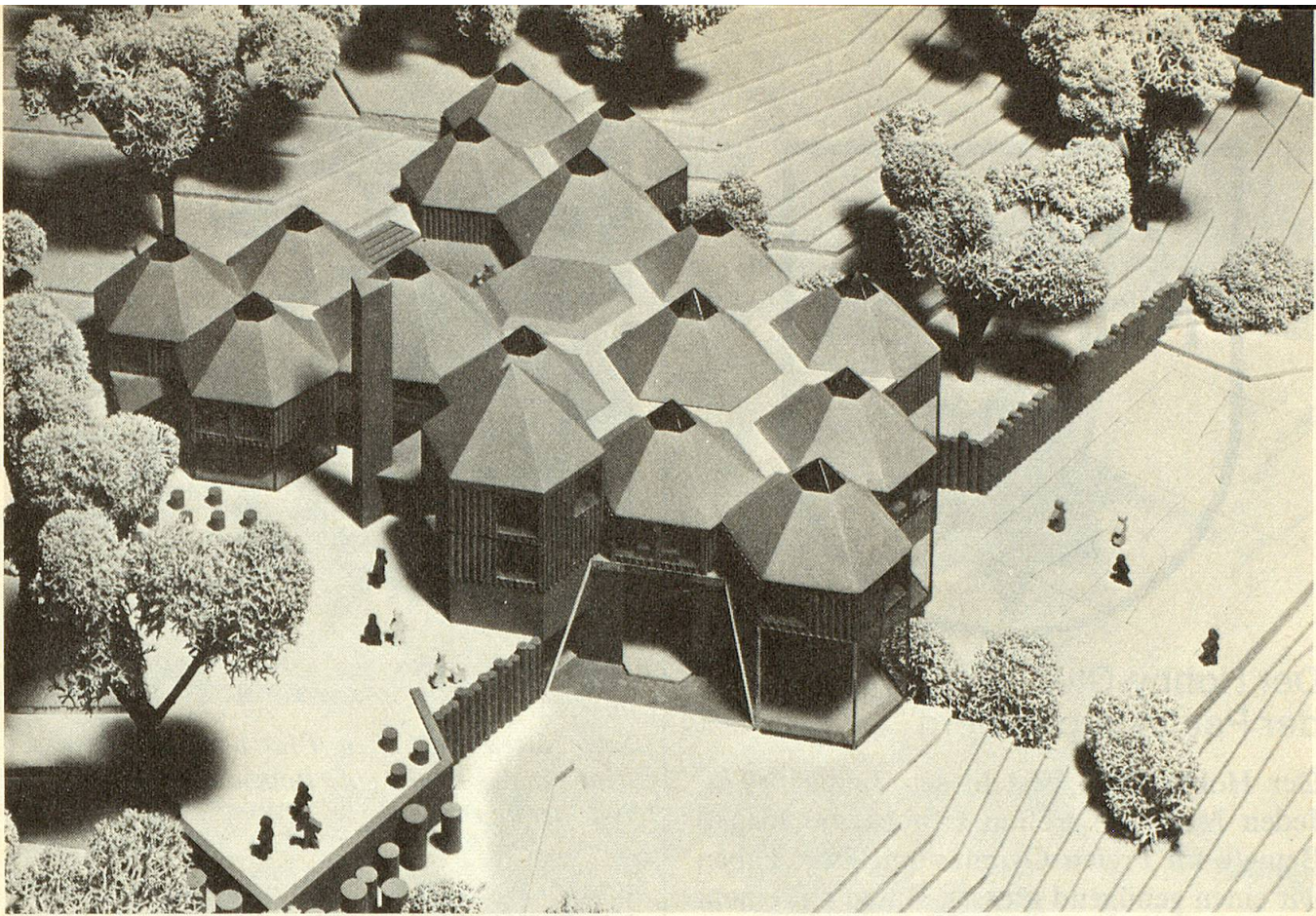
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Haben Sie schon vom «Feriendorf Twannberg» gehört?

Der Twannberg mit seinem weiten Wandergebiet und milden Reizklima auf 860 m Höhe ist eine ideale Erholungslandschaft für Menschen jeden Alters. Hier entsteht auf einer vorgelagerten Juraterrasse ein Feriendorf für Behinderte und Gesunde, Betagte und Kinder, Familien, Gruppen und Einzelpersonen.

Die fünf sozialen Gründer-Institutionen der Stiftung «Feriendorf Twannberg», Pro Juventute, Pro Senectute, Schweizerischer Verband für Invalidensport, Radio-Aktion «Denk an mich» — Ferien für behinderte Kinder und Pro Infirmis haben sich zum Ziel gesetzt, ein Feriendorf zu erstellen, das mehreren Zwecken gleichzeitig und nebeneinander dienen soll. Ein Feriendorf, das als Beispiel und Pionierleistung so gebaut und eingerichtet wird, dass es behinderten und unbehinderten Menschen jeden Alters in gleicher Weise beglückende Ferien ermöglicht. Wir hoffen, dass es eine echte Begegnungsstätte für all diese erholungssuchenden Gruppen wird. Dazu werden ein grosser Dorfplatz mit Feuerstellen, verschiedene

Aufenthalts- und Gruppenräume, das geheizte Hallenbad, die Turnhalle und die Sportanlagen im Freien wesentlich beitragen. Die 16 Pavillons sind so gegliedert, dass sie einerseits ein individuelles Wohnen in kleinen Gruppen ermöglichen, andererseits das Gemeinschaftsgefühl und der Kontakt gefördert werden.

Bereits haben uns verschiedene Firmen, Institutionen und Einzelpersonen, sogar das Fernsehen mit «Wer gönnt?», namhafte Beiträge zugesagt. Wir sind aber weiterhin auf Spenden angewiesen und möchten zudem den Bau nicht mit Hypothekarzinsen belasten, um den Pensionspreis so tief als möglich zu halten und damit die soziale Zielsetzung des Feriendorfes zu erfüllen.

Mit dem Bau des Feriendorfes haben wir allerdings eben erst begonnen, wir rechnen mit einer Bauzeit von ungefähr zwei Jahren. Bis dahin sind weitere gemeinsame Anstrengungen notwendig, um dieses grossartige Projekt zu realisieren und zu finanzieren. Wir sind aber voller Elan und Ueberzeugung für dieses Pionierwerk und danken allen denen, welche mithelfen, den «Twannberg» zu verwirklichen.

Die Stiftungssekretärin: Kristin Weiss